

**RS OGH 1987/3/3 50b117/86,
50b105/87, 50b14/88, 50b71/88,
50b237/17i, 50b184/20z, 50b10/20m**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.03.1987

Norm

MRG §45 Abs2

WGG §14d

Rechtssatz

Die Einhebung von Erhaltungsbeiträgen beruht auf einer eigenverantwortlichen Entscheidung des Vermieters; sie liegt im Interesse einer rechtzeitigen und vorausschauenden Sicherstellung der Finanzierung der Kosten der jeweils erkennbaren und in absehbarer Zeit notwendig werdenden Erhaltungsarbeiten. Die primäre Beurteilung dieser objektiv bezogenen Voraussetzungen soll zunächst dem Vermieter überlassen sein; dieser hat jedoch die Folgen einer (bewussten oder unbewussten) Fehleinschätzung des Erhaltungszustandes des Gebäudes insofern gegen sich gelten zu lassen, als er in diesem Fall verpflichtet ist, die eingehobenen Erhaltungsbeiträge zuzüglich einer angemessenen Verzinsung dem Mieter zurückzuerstatten.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 117/86
Entscheidungstext OGH 03.03.1987 5 Ob 117/86
Veröff: MietSlg XXXIX/13
- 5 Ob 105/87
Entscheidungstext OGH 15.12.1987 5 Ob 105/87
- 5 Ob 14/88
Entscheidungstext OGH 09.02.1988 5 Ob 14/88
Beisatz: Der Mangel an ausreichenden Hauptmietzinsen ist keine Voraussetzung für die Einhebung des Erhaltungsbeitrags und Verbesserungsbeitrags. (T1)
Veröff: WoBl 1989,77 = MietSlg XL/7
- 5 Ob 71/88
Entscheidungstext OGH 27.09.1988 5 Ob 71/88
Beisatz: Gilt auch für § 14 d WGG. (T2)
Veröff: WoBl 1988,16 = MietSlg XL/25
- 5 Ob 237/17i
Entscheidungstext OGH 13.03.2018 5 Ob 237/17i
Beis wie T2
- 5 Ob 184/20z
Entscheidungstext OGH 25.01.2021 5 Ob 184/20z
Beis wie T2
- 5 Ob 10/20m
Entscheidungstext OGH 14.01.2021 5 Ob 10/20m

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0070577

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.03.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at